

## Industriesammler Nord, BA 1.3 Neuländer Straße

### Vergabe-Nr.: 108.0/KN/23

1. Nachschreiben vom 01.12.2023
2. Nachschreiben vom 18.12.2023 (Fragen 2 bis 12)
- 3. Nachschreiben vom 05.01.2024 (Frage 13 + 14)**

Seite 1 von 3

Nr.	Betreff	Fragen	Antwort
1	Leistungsverzeichnis Pos. 2.2.3.90	Es ist der Anschluss von Kabeln an bestehende Leitungen/Kabel beschrieben. Abrechnung pro Kabelpaket und nicht pro Kabel.	Die neu zu verlegenden Kabel sind an die bestehenden Kabel anzuschließen. Die Kabelbezeichnungen sind in den vorgenannten Pos.  2.2.3.10 Liefern und Verlegen MS-Leitung 3x1x150 20 kV 2.2.3.40 Liefern und Verlegen NS-Leitung 1x4x240 1 kV und 2.2.80 Zulage: Liefern und Verlegen NS-Leitung 1x4x70 1 kV  angegeben. Zusätzlich stehen für die Kalkulation die Bestandsunterlagen sowie die Spartenpläne Elt zur Verfügung.
2	EK	In der Baubeschreibung (Seite 82) befindet sich die Aussage, dass Entsorgungskonzept ist spätestens zur Bauanlaufberatung vorzulegen. Gemäß der Aufforderung ist ein Entsorgungskonzept nach gesondertem Verlangen einzureichen. Wir bitten um Aufklärung dieses Widerspruchs?	- der Ausschreibung liegt ein Entsorgungskonzept zur Information) bei  - das ausgefüllte Entsorgungskonzept kann dem Angebot beigefügt, im Rahmen des Vergabeverfahrens auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle gefordert oder spätestens zur Bauanlaufberatung vom Bieter eingereicht werden.
3	Leistungsverzeichnis Pos. 3.1.2.100 und Pos. 4.1.2.50	- transportierter Boden und Mineralgemisch sind zu separieren, sowie separierte Stoffe zu entsorgen  In welchen Anteilen mit welchen Schadstoffbelastungen muss der Bieter in dieser Position ausgehen?	- ca. 10% vom Aushub sind zu separieren/aufzubereiten Die dabei anfallenden und nicht zum Wiedereinbau zu verwendenden Stoffe sind zu entsorgen bzw. einer geeigneten Verwertung zuzuführen.  Abfallart: Stoffgemische aus mineralischen und nichtmineralischen Abfällen (Baumischabfälle)

			Anteil der Entsorgung: bis zu 10% können als zu entsorgende gemischte Bau- und Abbruchabfälle betrachtet werden.
4	Leistungsverzeichnis Pos. 2.1.4.240/260/280 und 3.1.5.280/300/320	- Pflasterdecke mit verschiedenen Steinen herstellen  Ist in dieser Position, dass Pflaster zu liefern? Wenn ja, welche Leistungen beinhalten dann die Nachfolgepositionen der genannten Positionen?	- die Pflasterflächen sind aus zurückgebauten und lt. Zulage zu liefernden Steinen herzustellen. Die Lieferung neuer Steine ist als Zulage ausgeschrieben  Die Nachfolgepositionen (Zulage) beinhalten die Lieferung neuer Steine, da nicht alle für den Wiedereinbau geeignet sind.
5	Leistungsverzeichnis Pos. 2.1.1.140 und 3.1.1.180 Zulage zur Vorposition sowie  2.1.1.130 bzw. 3.1.1.170 für Abbruch von 15 cm Betontragschicht	Welcher gesamte Ausbauvariante ist hier zu berücksichtigen? V1: 15 cm Beton anstelle von 30 cm Schotter V2: 15 cm Schotter plus 15 cm Beton? V3: 30 cm Schotter plus 15 cm Beton?	- wenn keine Schottertragschicht vorliegt, ist der Mehraufwand für den Aufbruch einer 15 cm dicken Betontragschicht lt. Zulageposition - ausgeschrieben - es ist ihre Variante 1 zu berücksichtigen
6	Leistungsverzeichnis Pos. 3.1.1.220	- umfasst den Aufbruch der Tragschicht. Es fehlen Angaben zur Art und Dicke der Tragschicht, sowie Prozentangaben zu den wieder verwendbaren Betonformsteinen.	- Dicke der Tragschicht aus Schotter i.M. ca. 30 cm  Wiederverwendbares Material 75 bis 100%
7	Leistungsverzeichnis Pos. 3.1.1.270	- Es wurde „Lager des AG“ genannt. Wo befindet sich das Lager? Bitte geben Sie die Adresse bzw. die zu kalkulierende Entfernung im LV-Text an.	Lager des AG  Stadtentwässerung Dresden GmbH Scharfenberger Straße 152 01139 Dresden
8	Leistungsverzeichnis Pos. 3.1.1.480	- Trennschnitte sind in lfd m ausgeschrieben Welche Schnitttiefe ist zu berücksichtigen?	- Schnitttiefe bis 35 cm
9	Leistungsverzeichnis Pos. 2.1.2.100	- Ist die Pos. eine Zulage zur Pos. 2.1.2.90? Um entsprechende Verbauarbeiten zu berücksichtigen, fehlen Angaben zur Grabenbreite und maximalen Tiefe.	- ja Zulage zur Pos. 2.1.2.90 Suchgraben ausheben und verfüllen, Tiefe bis 1,25 m  - analog der Positionen 3.1.2.110 (Suchgraben bis 1,25 m) und Zulage Position 3.1.2.120 (Suchgraben > 1,25 m)

10	Leistungsverzeichnis Pos. 3.1.2.130	- zur Zulage fehlt die Grundposition. .	- die Positionen 3.1.2.130 bis 3.1.2.210 sind <b>Zulagen zum Bodenaushub</b> und berücksichtigen den Mehraufwand z.B. Position 3.1.2.130 – Zulage: Schweiß-/Ziehgrube als Mehraufwand für die Erdarbeiten zur Errichtung der Schweiß-/Ziehgruben
11	Leistungsverzeichnis Pos. 3.1.2.300 bis 3.1.2.330	- Zu diesen Zulagepositionen fehlt die Grundposition.	- Grundposition ist 3.1.2.290 – Bodenaushub vom Bereitstellungslager aufnehmen, transportieren und einbauen  - Zulagen für Mehraufwand Rohraufleger und Rohrummantelung
12	Leistungsverzeichnis Pos. 2.1.2.20, 3.1.2.230, 4.1.2.140	- fachgerechte Entsorgung bis einschl. DKI  Im Baugrundgutachten sind diese Schadstoffbelastungen nicht zu finden. Angabe der „prozentualen“ Anteile mit welchen Belastungen in diesen Positionen zu kalkulieren ist.	- ca. 20% für Position 2.1.2.20  - ca. 40% für Position 3.1.2.230  - ca. 20% für Position 4.1.2.140
13	Leistungsverzeichnis 2.2.1.20 2.2.2.60 2.2.3.70 2.2.4.50 2.2.5.10	In den Positionen ist die Rede von Tieferlegen und Verdrücken der Leitungen. Was ist mit dem Passus "Einzurechnen sind Liefern, Abladen....." gemeint? Soll hier nur „Verdrückt oder auch die Leitung umverlegt werden?"	- die in den Positionen benannten Kabel, Kabelbündel bzw. Kabelpakete und Leitungen einschließlich Schutzrohr bis DN 150 der Versorgungsträger sind vorsichtig freizulegen, zu sichern und je nach Position bis 50 – 100 cm sukzessive zu verdrücken.  Unter den im Textpassus der angefragten Leistungspositionen benannten Leistungen „Einzurechnen sind Liefern, Abladen, Abfahren, Einbau- und Montage-, Stütz- und Aussteifungsarbeiten, Zuschnitte und Anpassungsarbeiten, einschließlich aller für die Bauleistung benötigten Materialien, Baustoffe, Geräte..." sind alle die Leistungen, Geräte und Materialien zu verstehen die zur fachgerechten Erfüllung der Bauleistungen des „Verdrückens, des seitwärtigen Verschiebens/Verlegens der jeweiligen Bestandtrasse um XXX cm“ erforderlich sind.
14	Leistungsverzeichnis 0.2.5.60	- die Pos. 0.2.5.60 Zulage: Sondierbohrungen Leitungsachse, 2-reihig versetzt hat eine Menge von 4.000 lfm. Im Langtext wird beschrieben das die Abrechnung nach Länge Kanalachse erfolgt.  Wie setzen sich die 4.000 m zusammen?	- die Sondierbohrungen sind mit Bohrabständen von ca. 1,50 m beidseitig der Kanäle für das Freimessen der Rohrgräben in den erforderlichen Tiefenlagen auszuführen. Die angegebene Abrechnungsmenge von 4.000 m erklärt sich wie folgt: Längenansatz Kanal ISN            1.000 m x 2 = 2.000 m Längenansatz MW-/RW- Kanal       1.000 m x 2 = 2.000 m